

Niederschrift

Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.04.2021
Ort:	Videoübertragung im Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:01 Uhr

Anwesenheit

Ausschussvorsitz

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

Gemeindevertreter

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Herr Heiko Fuchs - FDP

Herr Udo Itzeck - BfZ

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Frau Nadine Selch - CDU

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Torsten Kampe - B'90/Grüne

entschuldigt

Herr Detlef Mock - FDP

nicht anwesend

Herr Dirk Schulz - SPD

Herr Christian Selch - CDU

entschuldigt

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Herr Ulrich Miekley -

nicht anwesend

Herr Axel Mieritz -

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Protokoll

Frau Ina König -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

In der Konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 18.06.2019 wurden nach interfraktioneller Abstimmung die freiwilligen Ausschüsse und deren Besetzung und Vorsitz bestimmt - siehe Auszug aus der Niederschrift in der Anlage. Den Vorsitz im Umweltausschuss übernahm die Fraktion B'90/Grüne. Mit Beschluss der GVT am 23.03.2021 (BV-021/2021) wurde Herr Reif in den Umweltausschuss berufen. Somit übernimmt Herr Reif als Vertreter der Fraktion B'90/Grüne den Vorsitz. Der Vorsitzende Herr Reif eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 02.03.2021

Keine Einwendungen

3. Einwohnerfragestunde

Herr Bruns gibt die Frage eines Anwohners aus Miersdorf zu TOP 7 weiter: am BER werden aktuell die Nord- und die Südbahn im monatlichen Wechsel genutzt. Warum wird trotzdem tagelang die Hoffmann-Kurve geflogen, obwohl gar kein Parallelbetrieb stattfindet? Antwort Herr D. Schulz: Die wechselnde Nutzung der Nord- und Südbahn wurde ohne Beteiligung der FLK beantragt. Das Flugmanagementsystem funktioniert auch nicht immer so wie geplant. Zeuthen hatte bereits wegen der Codierungsproblematik ein Statement abgegeben. Grundsätzlich wären für den aktuellen Flugverkehr andere, lärmärmere Flugrouten möglich. Eine Umstellung des Flugmanagementsystems auf den aktuellen Bedarf dauert jedoch i.d.R. ein Jahr.

4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Burgschweiger fragt, ob etwas bekannt ist über die Schlammschwaden, die zurzeit wie in jedem Frühjahr im Selchower Flutgraben auftreten und macht darauf aufmerksam, dass wenn der Boden- und Wasserverband den Ebbegraben ausbaggert das Feuchtgebiet geschädigt wird. Die Bewirtschaftung der Gräben müsste so erfolgen, dass der Wasserstand angehoben wird.

Bei dem letzten Starkregen hat er beobachtet, dass der Einlauf im Bereich Parkstraße / Birkenallee das anfallende Wasser nicht bewältigt, gleiches gilt für das Auffangbecken an der Forstallee / Mittelpromenade. Herr Reif ergänzt hierzu, dass seine Rückfrage in der Verwaltung ergeben hat, dass die Regenwassereinflüsse regelmäßig kontrolliert werden, im Bereich Forstallee aber die Rohre zu alt sind und nicht kontrolliert werden können. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Leitungen/Rohre ertüchtigt werden können (schriftliche Antwort).

Herr Burgschweiger fragt, wann die Baumpflanzungen in der Teichstraße erfolgen.

5. Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Tegeler um den aktuellen Sachstand. Herr Tegeler informiert zum Thema Bahnlärm und Erschütterungen, dass das Schreiben an den Landkreis im Umlauf bei den Bürgermeistern der Nachbarkommunen ist. Herr R. Schulz ergänzt, dass aktuell nur noch eine Unterschrift fehlt. Herr Tegeler führt weiter aus, dass nun zwar alle Wagen der DB mit leisen LL-Sohlen ausgestattet sind, das Problem Erschütterungen aber weiterhin besteht. Die Verwaltung möge bitte mit der DB Kontakt aufnehmen und um Abhilfe bitten. Herr Kamischke regt an, die DB zu einer Sitzung des Gemeindevertretung oder des OE bzw. UA einzuladen, auch um eine Beschleunigung der Bauarbeiten am Personentunnel zu erreichen.

Zum Thema Straßenlärm / LAP / L 401 / Lindenallee hat am 29.03.2021 eine Videokonferenz zwischen BM, Herrn Schünecke und Frau Urban sowie Herrn Nicolas und dessen Rechtsanwalt stattge-

funden, in der erörtert wurde, welche Möglichkeiten es gibt, dass die Gemeinde auf den Straßenbau- lastträger und das Straßenverkehrsamt einwirken kann. Bisher hat das Straßenverkehrsamt eine Be- grenzung des Geschwindigkeit auf 30 km/h abgelehnt. Die Verwaltung soll Kontakt mit dem RA auf- nehmen und schriftlich Informationen zu der von ihm erwähnten höchstrichterlichen Entscheidung einholen.

6 . Bericht des Baum- und Naturschutzbeirates

Herr Bruns berichtet, dass mit Herrn Mieritz und Herrn Miekley der NSB bezüglich des zu schützen- den Baumbestandes eingebunden sind in die Vorbereitungen zur Umsetzung des BV DESY. Neben Stellungnahmen zu Fällanträgen und Ausnahmegenehmigungen hat der NSB auch eine Stellungnah- me zu eine Kunstprojekt (Swing-Konzert) erarbeitet Als weitere Mitwirkungsbereiche nennt er das Waldkonzept, die Einbeziehung bei Tiefbauarbeiten (Leitungsverlegung, OpenInfra) und schlägt vor, feste Austauschtermine mit der Fachverwaltung und dem Bauhof einzurichten. Herr Reif erklärt sich bereit ein gemeinsames Gespräch mit dem NSB und dem Bauhof zu organisieren.

7 . Aktueller Sachstand Flughafen BER

Her D. Schulz macht darauf aufmerksam, dass aktuell nur. Ca. 10% des Luftverkehrs stattfindet, die FLK aber aktiviert ist und weiter am Thema bleibt (vgl. unter TOP 3)

)

8 . Prioritäten in der Umsetzung des Waldkonzeptes Vorlage: BV-027/2021

Herr Reif erläutert kurz die in der Lenkungsgruppe erarbeiteten Vorschläge für erste aus dem Wald- konzept abgeleitete Maßnahmen (Pilotprojekte) und eröffnet die Diskussion. Herr Bruns hat bei seiner Ortsbesichtigung auch festgestellt, dass im Kienpfuhl (Nr. 5a) wenig Wasser steht und macht darauf aufmerksam, dass es dort Höhlenbäume gibt, die erhalten werden sollten. Für den Vorschlag 5b sieht er keinen so hohen Handlungsbedarf. Er schlägt vor, dass sich die Mitglieder des UA vor Ort treffen. Des Weiteren favorisiert der NSB den Vorschlag 5c sowie die Waldrandentwicklung entlang der Elbe- straße. Herr Pohlers, Büro Waldkonzepte erläutert die Unterschiede zwischen den Methoden zum Waldumbau. Da wegen des Wildbestandes die Flächen für Naturverjüngung bzw. gezielten Waldum- bau zur Vermeidung von Wildverbiss eingezäunt werden müssen, ist für den Gemeinewald in Zeuthen das Arbeiten mit Lochhieben zu empfehlen, da die zu schützenden (einzuzäunenden) Flä- chen kleiner sind. Der Lochhieb kommt auch der Förderung von Eichen zugute, da diese mehr Licht brauchen. Herr Fuchs ergänzt, dass auch aus Sicht der Jäger das Einzäunen der Umwandlungsflä- chen die bessere Methode ist, da ansonsten der Druck entsteht gegen den Wildverbiss verstärkt den Wildbestand zu reduzieren. Herr Pohlers macht darauf aufmerksam, dass aktiver Waldumbau im Waldkonzept nicht im Vordergrund steht, da für Zeuthen die Kiefer die potentiell natürliche Baumart ist in Kombination mit Eiche und Birke. Im Waldkonzept wird daher empfohlen, Waldumbaumaßnahmen mit Bedacht und Zurückhaltung durchzuführen:

- der Entwicklung und dem Erhalt von starkdimensionierten Altkiefern sollte der Vorzug vor der Eta- blierung von weniger standortangepassten Laubbeständen gegeben werden
- homogene und instabile Strukturen sollen durchbrochen und stabilisiert werden, Laubbäume sollen und müssen ergänzend in Mischung die Strukturen bereichern.
- In Einzelfällen wurden auch die energieintensiven Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Umwand- lung von Kiefern-Reinbeständen vorgeschlagen: in Beständen, die schon im Prozess einer Umwand- lung stehen oder deren absehbare Entwicklung sich nicht in zielführenden Bahnen bewegt. Auch hier soll auf großflächig angelegte Maßnahmen, die die Erholungsfunktion allzu sehr in Mitleidenschaft ziehen würden, verzichtet werden. Mit Lochhieben soll der bisher geschlossene Kronenschirm auf einer etwa kreisrunden Fläche von 300 bis 500 m² geöffnet und in den entstandenen schirmfreien Flächen Jungbäume gepflanzt werden. Diese Flächen sollten vorübergehend eingezäunt werden, um Wildverbiss zu vermeiden.

Das vorliegende Waldkonzept eines behutsamen Waldumbaus mit vorsichtigem Auslichten und Nut- zung des vorhandenen natürlichen Laubholzunterstandes wird im Ausschuss und auch von NSB grundsätzlich befürwortet. Herr Reif regt an, auf Teilflächen mit aktiven Maßnahmen einen "Zeitraffer" einzusetzen, z.B. im Bereich des Kienpfuhl. Abschließend wird über die von der Lenkungsgruppe vor- geschlagenen Maßnahmen (sh. Protokoll über Vorschläge für erste Pilotprojekte Waldumbau in der Anlage) abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Folgende Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden, vorausgesetzt dass die erforderlichen Mittel verfügbar sind:

Nr. 5a Kienpfuhl: 30% Kiefern im Abstand von 10 Jahren einzelbaumweise entnehmen (Altkiefern markieren und erhalten), Traubenkirsche im Unterstand räumen, heimische Strauch- und Laubbaumarten in Lücken pflanzen, im südlichen Bereich Traubeneiche pflanzen und zäunen

Nr. 5b Kiefernwald am Pulverberg: Lochhiebe, ca. 5 Stck./ha mit Zaun, Traubeneiche pflanzen, 20 m Streifen im Norden stark auslichten und Waldrandstreifen mit standortgerechten heimischen Gehölzen anlegen.

Nr. 5c Kiefernwaldflächen zwischen Miersdorfer Chaussee und Hankelweg: Lochhieb (insgesamt ca. 9 bis 13 Löcher á 500 bis max. 1.000 m²) und Nesterpflanzung (Traubeneiche), Löcher einzeln zäunen

Nr. 5d Waldfläche am Hankelweg: Zukunftsbäume im Unterstand von Bedrängern befreien, 2-3mal im Abstand von 5 Jahren wiederholen

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5				
Nr. 5a		4	1		
Nr. 5b		2	3		
Nr. 5c		3	2		
Mittels Lochhieb		3	1	1	
Nr. 5d		4		1	

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

9 . Blühstreifen in Zeuthen Vorlage: IV-023/2021

20.50 Uhr Pause bis 21.00 Uhr

Herr Reif führt zum Thema ein: auf Initiative von Herrn Kampe hatte die Fraktion B90 / Grüne einen entsprechenden Antrag eingebracht und er hat jetzt nach Abstimmung mit der Verwaltung und dem Bauhof erste Vorschläge vorgelegt: auf dem Grünstreifen am Mühlenberg und am Pulverberg/Am Kurpark. Um eine höhere Akzeptanz zu erreichen, schlägt er vor, dass die jeweiligen Flächen durch sauber gemähte Randstreifen eingegrenzt werden sollten. Zwei weitere Flächen, die als Blühflächen angelegt werden, befinden sich im Bereich des Grünzuges Ost-West-Promenade (hier temporär in diesem Jahr als vorbereitende Maßnahme für die geplante Umgestaltung), und auf dem Friedhof Zeuthen wird bereits seit vorigem Jahr eine Fläche als Blühfläche unterhalten. Herr Reif und Herr Fuchs erklären, dass sie als Sponsor Saatgut zur Verfügung stellen würden. Herr Mieritz weist darauf hin, dass andere Kommunen derartige Projekte bereits seit einigen Jahren durchführen, z.B. Neuenhagen, Mittenwalde, Wildau. Herr Bruns weist darauf hin, dass auch einige Bürger kleinere Maßnahmen im Bereich vor ihrem Grundstück angelegt haben. Es wird vorgeschlagen, Gespräche mit dem Bauhof zu führen und die Mitarbeiter entsprechend weiterzubilden.

Herr R. Schulz berichtet aus der Arbeit des Ordnungsamtes, dass immer wieder festzustellen ist, dass das Straßenbegleitgrün ("Vorland") widerrechtlich zum Parken genutzt wird, so z.B. in der Dorfäue. Es wird angeregt, die Gestaltung des alten Dorfgangers im Ortsentwicklungsausschuss zu behandeln und bei der Erarbeitung des Konzepts die betroffenen Anwohner einzubeziehen.

10 . Unterstützung für den "Fellherzen e.V."

Herr Reif übergibt das Wort an Herrn Fuchs, der darum gebeten hatte, das Thema auf die Tagesordnung zu setzen. Die Regenbogenresidenz Fellherzen e.V. beherbergt und pflegt Fundtiere aller Art und hilft, wenn verletzte Tier aufgefunden werden. Der Verein benötigt für seine Arbeit Geld für Medikamente für Spritkosten bei der Bergung von Fundtieren etc. und ist auf Fördermittel und Spenden angewiesen. Herr Mieritz ergänzt, dass es um verletzte nicht jagdbare Tiere geht und die Hilfe dringend notwendig ist.

Herr Reif erklärt, dass die Gemeinde Zeuthen für 2021 beschlossen hat, wichtige Kulturprojekte zu fördern, in der HH-Planung für 2022 dann aber auch die Tierrettung berücksichtigt werden sollte.

11 . Sachstand Laubentsorgung und Kompostierung Vorlage: IV-021/2021

Seitens der Verwaltung wird über den Sachstand zum Thema informiert. Herr Reif gibt den Hinweis, dass zum Beginn der Abholung des Straßenlaubes im Herbst auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen informiert werden sollte. Herr Bruns regt an zu prüfen, ob im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame Kompostierung realisierbar ist. Es werden auch Lösungsansätze benötigt, den anfallenden Gehölzschnitt einer Verwertung für die Anlage von Benjeshecken u.ä. zuzuführen. Herr Reif schlägt vor, dass der NSB zu diesen Themen im Amtsblatt / Am Zeuthener See entsprechende Informationen und Anregungen veröffentlicht.

12 . Sachstand Fahrradabstellmöglichkeiten, Fahrradboxen
Vorlage: IV-022/2021

Seitens der Verwaltung wird über den Sachstand informiert. Herr Bruns und Herr Reif regen an, dass das Radverkehrskonzept auch im Umweltausschuss (oder in gemeinsamer Sitzung) beraten wird, da mit dem Radwegebau auch eine Inanspruchnahme von bisher unversiegelten Flächen verbunden ist.

13 . Sonstiges

Herr Kamischke gibt den Hinweis, dass demnächst wieder neue Dienstfahrzeuge für die Verwaltung zu beschaffen sind und hier seitens des Umweltausschusses ein Votum abgegeben werden sollte, dass vorrangig E-Fahrzeuge beschafft werden und hierzu entsprechende Fördermittel genutzt werden sollten.

21.58 Uhr Ende der öffentliche Sitzung

Jonas Reif
Ausschussvorsitzender

Ina König
Schriftführung